

DRINGLICHE ANFRAGE von Prof. Dr. Ruth Gurny (SP, Maur) und Prof. Katharina Pelicz-Huber (Grüne, Zürich)

betreffend Gerontopsychiatrisches Zentrum Hegibach

Die Geschäftsleitung der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich hat beschlossen, das Gerontopsychiatrische Zentrum Hegibach der Abteilung für Psychiatrische Forschung von Prof. Dr. R. Nitsch zu unterstellen. Mit diesen Änderungen ist eine Fokussierung des Gerontopsychiatrischen Zentrums auf die Erforschung von Demenzerkrankungen verbunden. Prof. Dr. R. Nitsch ist Spezialist für molekulare Medizin.

In diesem Zusammenhang stellen sich einige Fragen:

1. Das Gerontopsychiatrische Zentrum Hegibach (GPZ) hat einen umfassenden akut-psychiatrischen Behandlungsauftrag. Zu diesem Auftrag gehören neben der Behandlung von Demenzphänomenen auch andere Störungen wie Depressionen, Ängste, Zwangs- oder Wahnvorstellungen und Suchtprobleme. Welche anderen Institutionen im Kanton Zürich haben die notwendigen Kapazitäten und Kompetenzen, um diese Patientinnen und Patienten behandeln zu können, wenn sich das GPZ auf die Demenzforschung konzentrieren würde? In welchen anderen gerontopsychiatrischen Institutionen wird neben dem molekularbiologischen auch dem sozialpsychiatrischen Behandlungsansatz Rechnung getragen?
2. Wie begründet sich die geplante Umwandlung angesichts der Tatsache, dass die Abteilung für Psychiatrische Forschung in der Psychiatrischen Universitätsklinik bereits seit längerem ein Forschungsambulatorium und eine Gerontopsychiatrische Forschungsstation mit vierzehn Betten betreibt?
3. Wie hoch würden sich die direkten und indirekten Kosten der geplanten Änderungen des GPZ belaufen? Wie legitimieren sich diese zusätzlichen Kosten angesichts der massiven Sparmassnahmen im Gesundheitsbereich?
4. Das GPZ wurde erst kürzlich (dass heisst im Jahr 1996) mit einigem Aufwand eingerichtet, weil es auf Grund des Psychiatriekonzeptes als notwendig erachtet wurde. Was hat sich in den dazwischen liegenden Jahren verändert, sodass diese Umwandlung angezeigt erscheint?
5. Stimmt es, dass die Unterstellung des GPZ unter die Abteilung für Psychiatrische Forschung, mit der Tatsache in Zusammenhang steht, dass Prof. Dr. R. Nitsch einen Ruf nach London hat, auf Grund der geplanten Vergrösserung seiner Forschungskapazität aber motiviert werden könnte, in Zürich zu bleiben?

Der Beschluss der Geschäftsleitung der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich muss innert Kürze noch von der Gesundheitsdirektion abgesegnet werden. Es ist im Interesse der Öffentlichkeit, rechtzeitig über die Hintergründe dieses Planes informiert zu werden.

Prof. Dr. Ruth Gurny
Prof. Katharina Pelicz

P. Anderegg	E. Arnet	H. Attenhofer	M. Bäumle	M. Brandenberger
U. Braunschweig	H. Bucher	R. Büchi	H. Buchs	A. Burger
A. Bürgi	M. Burllet	Y. De Mestral	E. Derisiotis	B. Egg
S. Feldmann	K. Furrer	Ch. Galladé	J. Gerber	R. Golta
R. Götsch	J. Gübeli	R. Gurny	E. Guyer	T. Hardegger
E. Hildebrand	P. Holenstein	B. Hunziker	D. Jaun	U. Keller
M. Kull	R. Lais	R. Leuzinger	K. Maeder	R. Margreiter
T. Mauchle	M. Mendelin	R. Munz	M. Naef	G. Petri
K. Prelicz	W. Reist	A.M. Riedi	S. Rihs	M. Ruggli
S. Rusca	E. Scheffeldt	H. Schmid	P. Schulthess	Ch. Schürch
J. Serra	M. Spring	J. Stünzi	E. Torp	J. Tremp
M. Trüb	N. Vieli	B. Volland	P. Weber	T. Weibel
S. Ziegler	E. Ziltener			